

## Weiterbetrieb der Warnowschleuse

Antrag an den Kreistag des Landkreises Rostock am 9.12.2015  
(in der Fassung des Beschlusses des Ausschusses für Wirtschaft, Landwirtschaft,  
Bau, Planung und Umwelt vom 29.10.2015)

### Beschlusstext:

1. Der Kreistag des Landkreises Rostock stellt fest, dass im Interesse der nachhaltigen Entwicklung des Landkreises und der anliegenden Gemeinden der Weiterbetrieb der Warnow-Schleuse am Rostocker Mühlendamm zur Gewährleistung der Schiffbarkeit der Warnow zwischen Ober- und Unterwarnow für touristische Boote und Sportboote gesichert werden sollte.
2. Der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock wird gebeten, sich gegenüber dem Bundesverkehrsministerium und der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern dafür einzusetzen, dass die Schleuse offen gehalten und instand gesetzt wird und das Land die anteilige Finanzierung der Grundinstandsetzung der Schleuse als funktionsfähiges technisches Denkmal übernimmt.
3. Der Landrat wird gebeten, diesbezüglich die Zusammenarbeit mit der Hansestadt Rostock, den betroffenen Gemeinden und Vereinen aufzunehmen.
4. Der Landrat wird gebeten, gemeinsam bzw. in Abstimmung mit der Hansestadt Rostock bei der Landesregierung die Finanzierung einer Machbarkeitsstudie für einen elektromotorisierten Schiffsverkehr (Ausflugstourismus) auf der Warnow von Warnemünde bis Bützow zu beantragen.

### Begründung:

Das Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur hat entschieden, untergeordnete Wasserstraßen und deren technische Einrichtungen nicht mehr zu betreiben, sondern den Ländern und Kommunen zu übergeben. Dazu gehört auch die Warnow oberhalb der Schleuse am Mühlendamm in Rostock bis zur Brücke der Eisenbahnlinie Rostock-Stralsund.

Das WSA Stralsund hatte mit Zustimmung des Rostocker Oberbürgermeisters Roland Methling beschlossen, die Schleuse bis April 2016 mit Sand zu verfüllen und eine Bootsschleppanlage für kleinere Sportboote zu errichten. Als Reaktion auf die Initiative des in Gründung befindlichen Vereins „Mühlendammschleuse e.V.“ zur Rettung der Schleuse haben das Bundesministerium und das WSA diese Entscheidung ausgesetzt. Die Rostocker Bürgerschaft hat am 7.10.2015 beschlossen, den Oberbürgermeister zu beauftragen, seine Zustimmung zur Verfüllung der Schleuse zu widerrufen und seine Bereitschaft zur Übernahme einer sanierten Schleuse einschließlich der angrenzenden Grundstücke und Einrichtungen zu erklären.

Die Initiatoren des Vereins „Mühlendammschleuse e.V.“, die von einer eventuellen Schließung betroffenen Vereine und Gemeinden an der Oberwarnow erwarten vom Landkreis Rostock kurzfristig ebenfalls ein eindeutiges Bekenntnis zum Weiterbetrieb der Schleuse.